



Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 2016

Das 91. Jahr unserer Seglervereinigung Brunsbüttel wird durch folgende Themen skizziert:

- Segelsaison
- Regatten
- Aus dem Vereinsleben
- Erfolgreiche Segelausbildung
- Aus den Verbänden
- Umsetzung größerer Instandhaltungen
- Geländetausch mit DHSV und LKN
- Nutzungsvertrag mit dem LKN für unsere Wasserfläche
- Weiterer Ausbau der SVB-Anlagen
- Herzlichen Dank

Segelsaison

Das vergangene Jahr war bei uns insbesondere im Juni und in der ersten Hälfte Juli ziemlich verregnet. Wir hatten in der Zeit ca. 50% mehr Niederschläge als üblich. Danach wurde es besser und diejenigen, die ihren Segelurlaub in die spätere Jahreszeit gelegt haben, hatten Glück mit -30% Niederschlag im August und -50% im September. Wir hatten einen tollen warmen und trockenen September.

Auch war wieder zu beobachten, dass zu wenig und zu viel Wind sich abwechselten, und dass derjenige im Vorteil war, der genug Zeit für Hafentage zur Verfügung hatte.

Als besondere Tour ist die von Rainer Gosch und Klaus Arndt zu erwähnen, die mit der X-Play und Jens Nickel über die Nordsee nach Fair Isle bei den Shetlandinseln und dann zur norwegischen Stadt Bergen kreuzten. Eine andere besondere Leistung war der Non-Stop-Trip von Sven Ausborm mit Jürgen Drews, Fynn und Lasse von Kiel nach Skagen in 33 Stunden als Auftakt zu seiner Sommertour mit Sonja nach Schweden.

Regatten

Unsere Brunsbütteler Elbewettfahrt konnte trotz fehlendem Regattawart durch den Einsatz unseres Regattaausschusses und freiwilliger Helfer planmäßig und mit Erfolg stattfinden. Beste Plätze belegten die Friedefix mit Tilmann Wiebe und die burrasca mit Wolfgang Wiese.

Ein besonderer Regattatrend zeigt sich bei der Silverrudder-Regatta einhand rund Fünen des Svendborg Amateur Segelclubs. Sie ist die am schnellsten wachsende Kielboot-Regatta und größte Einhandregatta der Welt mit über 300 Booten in 2016 und voraussichtlich über 400 Teilnehmern in 2017. Von der SVB haben in 2016 die Lofot mit Rainer Gosch, die Albatros mit Christian Petersen, die Kleine Krise mit Torben Beuth und die Elbfuchs mit Klaus Arndt erfolgreich teilgenommen, herzlichen Glückwunsch. Einen ausführlichen Bericht gaben Rainer und Klaus auf dem Eisbeinessen.

Einen großen Erfolg konnte auch unser SK Nils Fiege erreichen, der mit seiner Crew Deutscher Meister in der Klasse J70 geworden ist. Auch von uns hier herzlichen Glückwunsch!

Im März und Anfang Januar fanden unter der Leitung von Manfred Rohwer die 75'te und 76'te SVB-Skatregatta statt mit besonderem Erfolg von Rainer Gosch und Helmut Hayungs. Besonders erwähnen möchte ich, dass Ralp Kuhlmann inzwischen 62 mal bei der Skatregatta mitgemacht hat, sooft wie keiner.

Aus dem Vereinsleben

Als erster größerer Auftakt im Jahr führte unser Grünkohlkönig Tycho der 1. (Tycho Heitmüller) die Grünkohlwanderung mit ca. 80 Personen bei zwar trockenem aber windigen Wetter zu Tilles Scheune hinter Neufeld, wo dann mit bewährtem Zeremoniell Wolfgang der 1. (Wolfgang Michael) zum neuen Grünkohlkönig gekürt wurde.

Anfang März fand ein Gedankenaustausch mit 8 Neumitgliedern und einigen Paten statt. Es bietet sich an, ähnliche Veranstaltungen mit neu Eingetretenen zu wiederholen.

Ende April führte Sabine Wiebe uns in bewährter Weise mit 10 Booten, mehreren PKWs und 38 Personen zum Ansegeln nach Glückstadt.

Am 12. Mai gab es eine Gemeinschaftsbootstaupe mit 7 Booten, zahlreichen SVB Mitgliedern und Gästen und guter Stimmung.

Mit unseren Mittwochssegel-Aktivitäten haben wir als Verein wieder an der geförderten Aktion „Familien in Bewegung“ teilgenommen und dazu interessierte Familien aus Brunsbüttel eingeladen. Bei 9 mal Mittwochssegeln waren insgesamt 15 verschiedene Boote und 49 verschiedenen Teilnehmern incl. Gästen beteiligt. An der Neufeld-Tour nahmen 7 Boote mit 25 Personen teil.

Beim Absegeln nach Glückstadt nahmen 12 Boote mit ca. 35 Personen teil und die Hanseboottour mit 8 Booten und 25 Teilnehmern beendete die Segelsaison.

Den Wintersport leitete Margret Wachter bis März 2016. Seit letztem Herbst hat Wiebke Wiebe mit viel Schwung die Leitung übernommen und würde sich gerne über mehr Teilnehmer freuen. Im Schnitt sind ca. 10 SK dabei.

Das Eisbeinessen lag dieses Jahr wieder auf einem Samstag und wurde wegen Termenschwierigkeiten im Elbeforum wie in alten Zeiten im Hotel zur Traube, dort unter neuer Führung, gefeiert. Die Teilnehmer waren voll des Lobes über die Atmosphäre und Räumlichkeiten sowie das Essen, weshalb wir die Traube für 2017 wieder gebucht haben.

Der Adventskaffee am 2. Advent bildete den Abschluss des Jahres. Hier wächst die Teilnehmerzahl jährlich leicht an. Es waren diesmal über 20.

Über das vergangene Jahr verteilt wurden 8 Monatsversammlungen und 9 Vorstandssitzungen (davon 6 mit Beirat) sowie 2 Arbeitskreissitzungen abgehalten.

Über alle Veranstaltungen, Aktivitäten und Ergebnisse wurde auf den Monatsversammlungen und in den jeweiligen Protokollen berichtet.

Segelausbildung für Jugendliche und Erwachsene

In der Ausbildung befinden sich aktuell 3 Teilnehmer für den SPOSS-Schein, 17 für den SBFsee, 5 für den SBFbin, 6 für den SKS, 3 für den SSS/SHS und 2 für den Funkschein SRC. Insgesamt sind das 37 Teilnehmer, die auf je 2 Abende in der Woche aufgeteilt werden mussten, um der Anzahl Teilnehmer und dem unterschiedlichen Unterrichtsstoff gerecht zu werden.

Von Jürgen Ehlert und Wiebke Wiebe wurden in 2016 2 Jüngstenscheine und 1 Sportsegelschein abgenommen.

Informationen aus den Verbänden

Im letzten Jahr wurden wieder verschiedene Veranstaltungen und Arbeitstreffen der Gruppe Nedderelv, des Seglerverbandes SH, des Kreisseglerverbandes sowie des Kreisportverbandes besucht. Auf den Monatsversammlungen wurde darüber berichtet.

Deshalb hier nur einige für uns relevante Punkte:

Das Wassertourismuskonzept sowie das Blaue Band Deutschlands sind Initiativen des Bundes, bei denen nicht mehr vorwiegend dem Güterverkehr dienende Wasserwege entweder dem Verkehr komplett entzogen oder einer touristischen Nutzung zugeführt werden sollen. Dies natürlich mit dem Ziel, dass Kosten auf die Bundesländer und Kreise abgewälzt werden sollen. Hier sind unsere Spitzenverbände des Wassersports sowie der Wassersportwirtschaft seit längerem alarmiert und erwarten Nachteile für uns Freizeitskipper. Erste konkrete Konzepte des Bundes werden bis Mitte des Jahres 2017 erwartet.

Eine erste Auswirkung in unserer Region ist die Situation um die Gieselauschleuse, wie aus der Presse zu entnehmen war. Nach nochmaliger Bauwerksüberprüfung soll sie für die Saison 2017 wieder geöffnet werden. Keine Einigung besteht bis jetzt über die Verteilung der Sanierungskosten zwischen Bund und dem Kreis Dithmarschen.

Für uns noch relevanter ist die weitgehend nur Hamburger Interessen dienende geplante Elbvertiefung und die demnächst zu erwartende gerichtliche Entscheidung.

Beim Gericht in Leipzig haben im Dezember dazu mehrtägige Verhandlungen stattgefunden, bei denen die Stadt Hamburg argumentativ stark in Bedrängnis kam. Aus seglerischer Sicht kann man eine weitere Vertiefung der Elbe und damit ein tiefenmäßige Einschnüren der Medemrinne sowie eine weitere Verschlickung der Nebenflüsse der Elbe nicht befürworten. Das Urteil soll in der 1.Hälfte Februar gefällt werden.

In die Gruppe Nedderelv wurden folgende Vereine als 40sten und 41sten Verein aufgenommen:

der SSVB (Sportschipperverein Borsfleth e.V.) sowie
der WVN (Wassersportverein Neuendeich e.V.)

Für die Herbstversammlung der Nedderelvgruppe waren wir in unserem Clubheim am 19. November 2016 gastgebender Verein. Wir danken allen Helfern für die reibungslose Abwicklung und erstklassige Verpflegung der ca. 40 Teilnehmer.

Umsetzung von größeren Instandhaltungen

Zwei Schlengel auf der Ostseite des Hafens wurden auf Kunststoffbelag umgerüstet, es bleiben nun noch 6 Schlengel mit Holzbelag. In 3 Jahren können wir damit durch sein.

Als Maßnahmen beim undichten und tropfenden Dach der Halle 3 wurden von außen durch eine Fachfirma im Frühjahr die Nähte streifenförmig komplett neu abgedichtet. Von innen sind in wochenlanger Fleißarbeit durch eine kleine Gruppe von SK in der Halle ca. 50% der Stahlträger entrostet und neu beschichtet worden.

Die Gesamtkosten belaufen sich dadurch bei nur etwa 10.000 Euro. Herzlichen Dank an alle 16 Mitwirkenden, stellvertretend seien hier Rainer Gosch und Peer-Olaf Kraul genannt, die zusammen 1/3 aller Stunden-Leistungen erbracht haben.

In 2017 und 2018 ist geplant die 2.Hälfte der Halle noch entsprechend zu behandeln.

Durch den Wohnungs-Neubau auf dem alten Deich musste unsere Stromeinspeisung der Westseite verlegt und mit einem neuen Anschlusskasten versehen werden. Die Erneuerung der Elektroverteilung auf der Westseite ist weitgehend abgeschlossen, lediglich die Stromanschlusssäulen auf den Schlengeln sind vor der kommenden Saison noch zu installieren.

Geländetausch mit DHSV und LKN

Es handelt sich um den im letzten Jahr erläuterten Tausch des östlichen schmalen SVB-Grundstücks Richtung Elbe und Deich gegen den größten Teil des alten Sportplatzes. Der notarielle Vertrag wurde am 11. Oktober 2016 mit Übergabetag zum 01.01.2017 geschlossen. Wegen der unterschiedlichen Grundstücksgrößen hat die SVB einen Ausgleichsbetrag von 2.628 € gezahlt, entsprechend 1 €/qm. Damit ist das Grundstück des ehemaligen Sportplatzes und alle Flächen, auf denen unsere Gebäude stehen, jetzt Eigentum der SVB.

Nutzungsvertrag mit dem LKN für unsere Wasserfläche

Die Anfang März 2016 aufgenommenen Gespräche zur Anpassung des Nutzungsvertrages an die nach Fertigstellung der Deichbaumaßnahme neuen Gegebenheiten am Alten Hafen konnten bislang noch nicht zum Abschluss gebracht werden, weil das LKN bezüglich der Pachthöhe ein Gutachten beauftragt hat,

welches noch nicht vorliegt.

Aus diesem Grund ruhen auch die Gespräche mit dem Wassersportverein wegen der Anpassung des Unterpachtvertrages.

Weiterer Ausbau unserer SVB-Anlagen

8.Bauabschnitt Schlengelanlage

Vor einem Jahr haben wir für den nächsten Erneuerungsschritt unserer Schlengelanlage die Ermächtigung bekommen, für den Bereich vor dem Clubheim die Schlengel mit Auslegern zu bestellen und die Umbaumaßnahmen dafür in die Wege zu leiten, damit wir im kommenden Frühjahr dort neue Liegeplätze vorfinden. Die technische Planung für diesen 8.Bauabschnitt hat Rainer Gosch durchgeführt, ebenso die Beantragung des Zuschusses des LSV, der inzwischen genehmigt wurde.

Nach Verhandlungen mit mehreren Anbietern konnte ein deutlich günstigerer Preis für die Schlengelanlage, die Beseitigung der alten Schlengel sowie den Abriss der doppelten Pfahlreihe erzielt werden im Vergleich zu den ersten Angeboten. Dies sowie Engpässe bei den Liegeplätzen durch einige Boot-Neuzugänge bzw. Wechsel zu größeren Booten hat uns im Vorstand und Beirat dazu bewogen, innerhalb des finanziellen Spielraums den 8. Bauabschnitt um Maßnahmen auf der Westseite zu erweitern. Ich verweise dazu auf den späteren Tagesordnungspunkt „Erweiterung 8.Bauabschnitt Schlengelanlage“.

Planung Neubau Kombigebäude

Diese Planung wurde mit externen Fachleuten diskutiert und zunächst auf Angebotsbasis kostenlos vorgebracht. Im Wesentlichen ging es einerseits um die nochmalige Bestätigung der Planungsidee, ein Kombigebäude auf die Halle 2 aufzusetzen, um die grundsätzliche Machbarkeit sowie die voraussichtlichen Kosten. Auch hier verweise ich auf den späteren Tagesordnungspunkt „Planungsstand Neubau Kombigebäude“

Herzlichen Dank für zahlreiche Geld- und Sachzuwendungen

Zum Abschluss dieses Berichts möchten wir uns wie jedes Jahr für die Unterstützung der Seglervereinigung durch Geld- und Sachspenden sehr herzlich bei allen Gönnern und Sponsoren bedanken.

Soweit nicht anders verfügt, wurden die Geldbeträge an unsere Jugendgruppe weitergeleitet.

Für 2017 wünschen wir uns Gesundheit und eine erlebnisreiche Segelsaison.

Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Gerd Pösch
1.Vorsitzender

27.1.2017